

## Theaterverein Bubach

### Passionsspiele an Ostersonntag beendet

Mit der Zusatzaufführung an Ostersonntag hat der Theaterverein Bubach am vergangenen Wochenende mit weiteren 3 Aufführungen die Passionsspiele 2008 beendet. Nach einer Vorbereitungszeit von 1 Jahr hatten die 5 Bubacher Passionsspiele des Theatervereins Bubach mit der Premiere am 07.03.2008 begonnen. Nachdem seit September 2007 geprobt wurde, konnte das Erlernte in 9 Aufführungen dem Publikum gezeigt werden. Insgesamt haben in diesem Jahr über 2.500 Besucher aus Nah und Fern die Passion in der Hirschberghalle gesehen. Auch diesmal herrschte gespannte Ruhe unter den Mitwirkenden und alle fieberten ihrem Auftritt zu. In der Maske wurde fleißig geschminkt, die Technik ging noch mal gedanklich alle Szenen durch, der Chor sang sich ein und die Spieler übten nochmals ihre Dialoge.

Um 20.00 Uhr ging es unter der Leitung von Christoph Morbe, der die Vorlage hervorragend umsetzte, zur Aufführung.

Mit „Singt dem König Freudenpsalmen“ zogen die Spieler in ihren aufwendig gemachten Kostümen und individuell geschminkt in „Jerusalem“ ein. Nachdem der Chor der Frauen mit den Worten „Es ist beschieden, es wird geschehen“ begonnen hatte, nahm das Passionsspiel in 2 Stunden ununterbrochen seinen Lauf. Von der Vertreibung der Händler aus dem Tempel, über die Steinigungsszene bis zum ersten Zusammentreffen mit den Priestern und Schriftgelehrten, waren die Zuschauer sofort in den Bann der Leidensgeschichte gezogen.

Andächtige Ruhe herrschte auch beim Verrat des Judas, dem letzten Abendmahl und der Gebete des Jesus am Ölberg. Bei der Verurteilung des Pilatus, der Kreuzigungs- und Auferstehungsszene war kein Laut im Publikum zu hören, das während der gesamten 2 Stunden gespannt und ergriffen der Passion folgte. Die Zuschauer dankten es den Mitwirkenden dann auch mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

Einen Mitwirkenden aus der Aufführung hervorzuheben, würde dem Schauspiel nicht gerecht werden. Vielmehr war es dem Zusammenspiel aller Mitwirkenden zu verdanken, das dieses tolle Ergebnis gefeiert werden konnte. Von der perfekten Überleitung in die Szenen durch den Chor der Frauen, die überaus gekonnten musikalischen Darbietungen des Vokalkreises Wiesbach (unter Leitung von Thomas Bost), Bühnenbau und die Technik, Maske, die Jünger und Mitspieler im Volk, die konzentriert und gekonnt für Spannung sorgten, bis zur Leistung der Sprechrollen. Ohne die Freude an dem Auftrag „Passion 2008“ jedes Einzelnen, wäre eine solche Leistung nicht möglich gewesen. Jeder Mitwirkende zeichnete sich von der ersten bis zur letzten Aufführung durch hohe Konzentration und Ernsthaftigkeit beim und vor dem Spiel aus. Auch allen die sich rührend um das leibliche Wohl der Spieler und die Organisation an den Aufführungen sorgten, ein herzlicher Dank.

Nach der Aufführung am Karsamstag wurde dann auch zusammen mit unseren Freunden des Vokalkreises Wiesbach in der Hirschberghalle in besinnlicher Atmosphäre gefeiert. Neben verschiedenen Gesang- und Redebeiträgen der Theaterspieler verwöhnte uns der Vokalkreis noch mit spontan vorgetragenen Chorstücken. Eine rundum gelungene Feier.

Fürs Essen hatte wieder Stefan Groß mit Team gesorgt, der neben seiner Tätigkeit als „Jünger“ und beim Bühnenbau, noch verschiedenen Köstlichkeiten gezaubert hat (frei nach dem Motto „eben noch am Herd, und jetzt wieder auf der Showbühne“).

Am Ostersonntag wurde dann die Bühne und Turnhalle unter der Leitung unseres „Mannes für alle Fälle“ Stefan Morbe und unter Hilfe vieler fleißiger Hände abgebaut und wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Auch dafür ein Dankeschön.

Der Theaterverein Bubach bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und allen die uns bei der Passion 2008 in unterschiedlichster Weise unterstützt haben, insbesondere beim Vokalkreis Wiesbach, für die gesangliche Gestaltung.